

**Kurztitel**

Jurisdiktionsnorm

**Kundmachungsorgan**

RGI. Nr. 111/1895 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2003

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 108

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2005

**Abkürzung**

JN

**Index**

22/01 Jurisdiktionsnorm

**Beachte**

Ist anzuwenden, wenn der verfahrenseinleitende Antrag nach dem 31. Dezember 2004 eingebracht wurde (vgl. Art. XXXII § 3 Abs. 1, BGBl. I Nr. 112/2003).

**Text****Abstammung**

**§ 108.** (1) Für Abstammungsverfahren nach dem Ersten Abschnitt des II. Hauptstücks des Außerstreitgesetzes einschließlich allfälliger damit verbundener gesetzlicher Ansprüche ist das Gericht zuständig, das zur Führung der Pflegschaft für das minderjährige Kind berufen ist, sonst das Gericht, in dessen Sprengel das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; mangels eines solchen im Inland das Gericht, in dessen Sprengel die Mutter ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, sonst das Gericht, in dessen Sprengel ein Mann, zu dem die Abstammung oder Nichtabstammung des Kindes festzustellen ist, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; fehlt auch ein solcher im Inland, das Bezirksgericht Innere Stadt Wien.

(2) Solange ein Abstammungsverfahren von einem Gericht geführt wird, ist dieses auch für weitere, das gleiche Kind betreffende Abstammungsverfahren zuständig.

(3) Die inländische Gerichtsbarkeit für die im Abs. 1 genannten Angelegenheiten ist gegeben, wenn das Kind, der festgestellte oder festzustellende Vater oder die Mutter des Kindes österreichischer Staatsbürger ist oder das Kind oder der festgestellte oder festzustellende Vater seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat.

**Anmerkung**

ÜR: Art. XXXI, BGBl. I Nr. 112/2003

**Zuletzt aktualisiert am**

30.11.2017

**Gesetzesnummer**

10001697

**Dokumentnummer**

NOR40046894